

19 Erbanlagen

Während Richard und ich einige seiner Familiendynamiken besprachen, bearbeiteten wir verschiedene Muster, die er mit seiner Mutter gemeinsam hatte. Ich schlug vor, es könne wertvoll sein zu berücksichtigen, dass seine Mutter wahrscheinlich zu ihrem Verhalten, ihren Verhaltensmustern "das Ziel zu verfehlen", auf die selbe Art und Weise gekommen sei wie er. Er erkannte an, dass sie wahrscheinlich ihr missbrauchendes Verhalten niemals bemerkte, sondern es eher als eine Art Selbstschutz ansah, so wie er auch.

"Missbrauch," sagte ich, " ist eine Form von Verhalten, die tendenziell von Generation zu Generation vererbt wird. Die Missbrauchsmuster zu konfrontieren und zu bearbeiten ist die beste Form die ich kenne, um diese Verhaltenweisen zu stoppen damit sie nicht an unsere Kinder weitergereicht werden. Bei dieser Arbeit geht es darum die vergangenen Generationen für die kommenden Generationen zu übernehmen. Das, womit du dich nicht auseinandersetzt, wird weitergegeben; was du hingegen bereit bist zu konfrontieren, worüber du dir Klarheit verschaffst und was du heilst, wird deine Familiendynamiken nicht länger kontaminieren. Das Muster endet dann bei dir!"

"Heißt das, meine Tochter hat die gleichen Strukturen wie ich? Du meinst, wenn ich mich heile, wird sie sich nicht mit ihnen auseinandersetzen müssen?"

"Es ist sehr wahrscheinlich, dass sie damit aufwuchs in irgendeiner Form auf die gleichen Muster anzusprechen wie du. Ich würde wetten, dass du sie unabsichtlich ähnlich behandelt hast wie deine Mutter dich.

Wenn wir Angst und Feindseligkeit unterdrücken, neigen wir dazu, sie anderen aufzubürden und sie sowohl nachfolgenden Generationen unterzujubeln, als auch sie ihnen beizubringen. So wird die Erfahrung von unserer wahren Natur, nämlich Liebe, in unser Unterbewusstsein gedrängt.

DIE KETTE DER MISSHANDLUNG

" Wenn du die Probleme mit deiner Mutter heilst, wird sich nicht nur deine Beziehung zu ihr verbessern, sondern aller Wahrscheinlichkeit nach wird sich ebenso deine Beziehung zu deiner Tochter verwandeln," beruhigte ich ihn.

"Manchmal meidet mich meine Tochter wie die Pest und ich habe mich immer gefragt warum. Jetzt denke ich, ich weiß es. Sie sagte mir in der Regel, dass ich sie schlecht behandelt hätte, aber ich habe ihr nie zugehört. Ich habe es nicht so gesehen. Ich nehme an meine Mutter auch nicht. Es fällt mir jetzt wieder ein, wie meine Mutter mich auf die selbe Weise hat abblitzen lassen, wie meine Tochter es von mir behauptet. Es erleichtert mich zu wissen, dass ich die Dinge anders angehen, und eine mehr auf Liebe basierende Beziehung zu ihr entwickeln kann. Du weißt, ich fühle mich ziemlich gut. Ich nehme an ich spüre das Gefühl von "Fähig sein" von dem du zu einem früheren Zeitpunkt gesprochen hast. Zum ersten Mal seit einer langen Zeit fühle ich mich, als wenn ich etwas mit meinem Leben anfangen kann."

"Richard, meine Gedanken kehren immer wieder zu einer Überlegung zurück die mir durch den Kopf ging, als du über deine Probleme im Zusammenhang mit deiner Mutter gesprochen hast. Wärst du bereit dort hinzuschauen?"

Er sprach widerstrebend. "Was zum Teufel soll ich mir anschauen? Ich fühle mich in Anbetracht dessen, was ich heute durchgemacht habe ziemlich gut. Wenn mir jemand gesagt hätte ich wäre fähig Ereignisse und Probleme solcher Größenordnungen aufzudecken und mit ihnen fertig zu werden, so, wie ich es getan habe, und käme anschließend auf der anderen Seite wieder mit einem Lächeln auf dem Gesicht heraus, ich hätte gesagt er wäre nicht ganz bei Trost."

"Rufe dir in Erinnerung zurück, dass der Schlüssel zur Aufarbeitung und Heilung in der Aufrechterhaltung eines Raumes von Liebe liegt. Solche Strukturen innerhalb eines anderen Rahmens an die Oberfläche zu bringen könnte zu Verrücktheit führen," gab ich zu.

"Ist das die Art von Dingen, welche die Leute auf deinen Intensivseminaren machen?" fragte er.

"Darauf liegt der Focus unserer Aufmerksamkeit. Während eines Intensivseminars arbeiten wir daran die jeweils besten Hilfsmittel und das bestmögliche Verstehen zu vermitteln. Der Rest ist Prozessarbeit und man kann Wunder sich ereignen sehen, wenn eine Anzahl Menschen zusammenkommt um Heilungsarbeit zu machen," erwiderte ich.

"Ich weiß, dass du mich nicht in diese Unterhaltung verwickeln würdest um zu vermeiden das Muster anzuschauen, nach dem ich mich erkundigt habe," sagte ich mit einem leisen Lachen. Bist du jetzt bereit dieses Muster anzuschauen?"

"Ich will," sagte er, während eine Spur von Angst über sein Gesicht huschte.

"Hast du jemals gedacht, das Zusammenleben mit dir könnte wie das Gehen durch ein Minenfeld sein?" erkundigte ich mich.

"Nein, natürlich nicht!" entgegnete er voller Entrüstung.

"Hast du das Gefühl dich verteidigen zu müssen, Richard?"

"Vielleicht ein bisschen, ginge dir das nicht auch so?"

"Wahrscheinlich ja. Ich möchte ganz klar zum Ausdruck bringen, dass der Sinn Geschehnisse an die Oberfläche des Bewusstseins zu bringen darin liegt, sie mit gütigen Augen zu betrachten, sie sich zu eigen zu machen und das davon gehen zu lassen, was nicht dienlich ist. Ich gehöre zu deinem Team und möchte dich in diesem Prozess unterstützen. Hat irgendjemand dir jemals zuvor solch eine Rückmeldung über ein Minenfeld gegeben?"

Richard gestand, dass ihm mehr als einmal gesagt worden war ein Leben mit ihm sei, wie auf Eiern zu gehen. Wiederholt bekräftigte er, niemals in dieser Weise von sich selbst gedacht zu haben.

"Selten sehen wir uns selber so wie andere uns sehen, und die meisten Menschen nehmen sich nicht einmal die Zeit dazu überhaupt hinzuhören, was andere wirklich sagen. Sich wahrhaftig die Zeit zu nehmen anderen zuzuhören, verschafft uns genauso wie durch das bewusste Wahrnehmen unserer Reaktionen auf das, was andere sagen, die Gelegenheit unser unbewusst gesteuertes Verhalten mit anderen Augen zu sehen."

SCHLÜSSELGEDANKE - Deine Beziehungen und deine Worte sind ein Spiegel deines Denkens.

Ich sprach darüber, wie er sich die Suche nach Mustern unbewusst gesteuerter Verhaltensweisen zur Gewohnheit machen könne. Ich erinnerte ihn an unseren einleitenden Gedankenaustausch - oder Missverstehen - über Verantwortlichkeit.

"Erinnere dich, Richard, beide erlebten wir die gleichen Tatsachen, jeder von uns hörte identische Worte, doch das was du hörtest sprach zu dir von Fehler und Schuld, während das, was ich hörte mich über `die Fähigkeit zur Ver-antwortung` informierte. Entsinnst du dich noch an die Misstimmung die an die Oberfläche kam und wie viel Feindseligkeit du zum Ausdruck brachtest?"

"Tatsächlich habe ich nicht einmal soviel ausgedrückt, wie ich in dem Augenblick fühlte!" stellt er klar.

"Wenn Streit sich an der Oberfläche zeigt, dann bezeichnen wir ihn als eine Gelegenheit vergeben zu lernen - einen Anlass um zu lernen, unsere Neigung andere für das anzuklagen was sie in uns triggern, gehen zu lassen.

Die meisten Menschen neigen dazu die Interpretation ihres Verstandes über ein Ereignis in der Welt zu erleben und denken sie sei das, was tatsächlich geschehe. Wir tendieren dazu zu glauben unsere Wahrheit sei die einzige. So, wie kleine Wellen ein Spiegelbild auf der Wasseroberfläche eines Teichs verzerren, existiert in den Bildern die als Produkt unseres Denkens entstehen immer eine gewisse Verzerrung, wenn wir uns in einer Auseinandersetzung befinden. Die Wahrheit kann sich nicht einwandfrei in einem aufgewühlten Verstand widerspiegeln."

"Wenn ich die Grundaussage dieser Arbeit richtig verstehe, dann erleben wir in jedem Augenblick unsere eigene Realität, habe ich recht? Du behauptest, dass unsere Wirklichkeiten sich aus unseren inneren Informationen zusammensetzen und nicht von äußeren Geschehnissen verursacht werden? Was man uns als tatsächliches Ereignis in der Welt anzusehen gelehrt hat, geschieht tatsächlich in unseren Köpfen, und das, was in unseren Köpfen geschieht, wird von Konflikten und Enttäuschungen an denen wir festhalten verzerrt?" Richard sah mich, auf Bestätigung wartend, an.

"Die Welt versetzt die Wirklichkeiten die wir festhalten in Schwingung und dann fragen wir uns `Warum passiert mir das...SCHON WIEDER?!' Erwinnere dich daran, dass Projektion und Externalisation darauf hinauslaufen unsere innerlichen Geschehnisse anderen in die Schuhe zu schieben. Wenn wir beschuldigen, neigen wir dazu zu denken das Geschehnis im Außen verursache unsere Erfahrung. Das ist nicht der Fall!"

"Projektion versagt bei der Linderung von Schmerz, weil du dann, wenn du so tust, als befände sich das Problem außerhalb, den Schmerz im Inneren belässt und dich selbst von der Fähigkeit zur Lösung abschneidest. Der Grund weshalb davonzulaufen nicht funktioniert und deinem Schmerz ein Ende setzt ist der, dass du deine schmerzvollen Wirklichkeiten mit dir nimmst. Hat ein Umzug jemals eine große Veränderung in der Qualität deiner Beziehungen bewirkt?"

"Nein. Ich vermute Vermeidung ist nicht die Antwort."

Wir sprachen über die Idee dass Ärger nicht funktioniert und niemals gerechtfertigt ist. Wir untersuchten auch die Anspannungen die damit verbunden sind Ärger im Körper festzuhalten und den aus den Verspannungen die Lüge an ihrem Platz zu halten resultierenden Schmerz. Wir zogen die Möglichkeit in Erwägung, dass diese Muster, wenn sie weitergegeben werden, wahrscheinlich zu dem beitragen, was man gegenwärtig als genetisch vererbte Krankheiten (Wortspiel mit Krankheit: dis-ease/Miss-behagen) ansieht." Ist es möglich, dass familiäre Erbanlagen verändert werden können, Michael?" fragte Richard.

"Absolut! Meine Erfahrung ist, dass das Aufrechterhalten eines Raumes von bewusster, aktiver, gegenwärtiger Liebe, während unerlöste Strukturen bewusst werden, jedes Energiemuster verändern kann."

Richard erreichte im Verlaufe seines Prozesses neue Ebenen von Klarheit und Begeisterung. Jeder, der diese Arbeit erlebt hat weiß, dass das sich oftmals dem Erreichen einer neuen Ebene von Befähigung anschließende Ereignis eine Heilungskrise ist. An diesem Punkt des Prozesses werden viele Menschen von Selbstzweifeln gegenüber ihrer Fähigkeit ihren Schmerz wahrhaftig zu heilen erfüllt. Einigen erscheint der Prozess zu hart, zu kompliziert, für einige ist er zu einfach und für andere scheint der Schmerz zu tief zu sein. Er sah verzweifelt aus, während alte Gefühle von Hoffnungslosigkeit zur Heilung ins Bewusstsein traten.

"Das hört sich so hoffnungslos an! Wenn all mein Schmerz in meinem Inneren ist, wie kann ich jemals hoffen davon los zu kommen? Warum bringt man uns allen nicht schon als Kind bei, dass wir unsere eigene Wirklichkeit erschaffen? Wie werde ich das jemals bewerkstelligen in meinen Beziehungen? Wie kann ich jemals..."

"Nun mach` mal langsam Richard. Erwinnere dich, diese Gefühle gehen vorüber! Das Bewusstwerden von Hoffnungslosigkeit ist eine Gelegenheit mit dieser Realität in deinem Denken umzugehen. Zumindest lernst du diese Dinge jetzt in diesem Moment!"

Die meisten Menschen gehen durch ihr gesamtes Leben ohne überhaupt zu entdecken was abläuft, ohne jemals über Hilfsmittel zu verfügen.

SCHLÜSSELGEDANKE - Auseinandersetzungen bieten eine Gelegenheit um Vergebung zu lernen und Anklage aufzugeben.

"Deine Frage betreffend, warum man uns dies nicht schon in unserer Kindheit beigebracht hat, gab Benjamin Franklin eine Erklärung die es vollkommen auf einen Nenner bringt: 'Du wirst mit Betroffenheit bemerken, wie lange eine nützliche Wahrheit möglicherweise bekannt und vorhanden ist, bevor sie allgemein angenommen und praktiziert wird.'

"Richard, ich habe einige gute Nachrichten und einige schlechte Nachrichten. Der Grund für deinen Kummer ist deine neue Ebene von Befähigung. Dein Schmerz signalisiert die Gelegenheit dir der nicht funktionsfähigen Muster bewusst zu sein und sie zu heilen. Das sind die guten Neuigkeiten."

"Sollte meine neue Ebene der Befähigung nicht dazu führen, dass ich mich besser fühle, Michael?"

"Sicherlich, aber zunächst müssen die gerade aktualisierten Blockaden in deinem Leben gegenüber dieser Befähigung, an die Oberfläche gebracht und geheilt werden. Alles, was nicht deiner Befähigung entspricht muss vergeben werden. Das ist nur dann möglich, wenn du eine höhere Ebene von Vitalität erreichst, als du normalerweise hast."